

Hamburger Bilderbuchpreis

Am 29. März 2019 ist der *Hamburger Bilderbuchpreis* erstmals vergeben worden. Ausgezeichnet wurde die Illustratorin **Ulrike Jänichen** aus Halle für die Illustrationen und das Konzept ihres Bilderbuchs **Zug der Fische**, das in Anlehnung an eine ukrainische Erzählung entstanden ist. Die Illustratoren Organisation e.V. gehört zu den Stiftern des Preises und stellte mit ihrer Vorsitzenden Franziska Walter ein Mitglied der Jury. Mit dem Hamburger Bilderbuchpreis sollen zukünftig alle zwei Jahre herausragende unveröffentlichte Buchkonzepte ausgezeichnet werden. Der mit 12 000 Euro dotierte Preis wird durch die Veröffentlichung des prämierten Werks im Hamburger *Carlsen Verlag* ergänzt. Der Verlag garantiert einen Honorarvorschuss in Höhe von 5000 Euro.

Partner des Illustrationspreises sind außerdem das *Kinderbuchhaus* im Altonaer Museum und die *HAW Hamburg*. Zu den Stiftern des Preises gehören die *Fabrik der Künste* Hamburg, die *Illustratoren Organisation e.V.* sowie private Förderer. Schirmherr des Preises ist **Dr. Carsten Brosda**, der Senator für Kultur und Medien der Hansestadt Hamburg. Der Wettbewerb wird ausgerichtet von dem im Frühjahr 2018 gegründeten Verein *Neues Bilderbuch e.V.*

In seiner Rede zur Preisverleihung erklärte **Dieter Böge**, der künstlerische Leiter des Vereins, das Ziel des Hamburger Bilderbuchpreises bestehe darin, künstlerisch motivierten Bilderbüchern Aufmerksamkeit zu verschaffen, denen man anmerke, dass sie für Menschen gedacht und gezeichnet werden und nicht für Marktsegmente. Darum habe man den Preis für Buchpro-



Ulrike Jänichen, *Zug der Fische*

jekte ausgeschrieben, die noch nicht veröffentlicht worden sind.

Mit seiner Initiative möchte der Verein die künstlerische Arbeit von Illustratorinnen und Illustratoren unterstützen und die ästhetische Entwicklung der Bilderbuchkunst fördern und begleiten. Der Bilderbuchpreis ist jedoch nicht das einzige Tätigkeitsfeld des Vereins. Für den fachlichen Austausch und die wissenschaftliche Forschung an der HAW Hamburg hat man dort das *International Network for Picture Book Studies* initiiert. Eine Auswahl von über 70 Wettbewerbsbeiträgen ist im Anschluss an die Preisverleihung in der Fabrik der Künste in Hamburg ausgestellt worden. Die Shortlist des Hamburger Bilderbuchpreises wird zudem ab dem 22. August in einer Ausstellung im Kinderbuchhaus im Altonaer Museum präsentiert werden. Die Jury hat folgende Werke für die Shortlist ausgewählt: **Die Perlen-taucherin** von Anna Geselle, **Montag** von Anna Gusella, **Petrichor** von Inga Krause, **Das musikalische Nashorn** von Anja Mikolajetz, **Kotoris**

Rettung von Pauline Pete, **Tee für alle** von Ludwig Pfeiffer, **Der Hund** von Claudia Schramke, **Missed Connection** von Tess Smith-Roberts und **Raus aus der Suppe** von Lucie Weiße.

Zur Jury des Hamburger Bilderbuchpreises 2019 gehörten neben Franziska Walther die Leiterin des Kinderbuchhauses im Altonaer Museum Dr. Dagmar Gausmann-Läpple, Carlsen-Verlegerin Renate Herre, der Jugendliteraturkritiker Hans ten Doornkaat sowie die Illustratoren Nadia Budde und Torben Kuhlmann. Den Vorsitz hatte Dieter Böge.

Die Juroren haben sich einstimmig für das Bilderbuch **Zug der Fische** von Ulrike Jänichen als Trägerin des Hauptpreises entschieden. Besonders hervorgehoben wurde in der Jurybegründung die unprätentiöse Ernsthaftigkeit des Werkes: „Ein leises, zartes und gleichzeitig sehr ausdrucksstarkes und berührendes Buch.“

Dieter Böge und Bernd Mölck-Tassel

Info: www.neues-bilderbuch.de

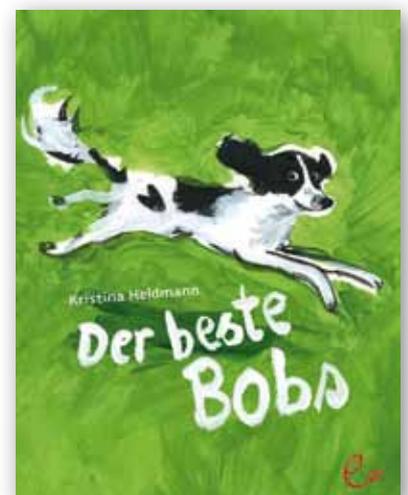
FAMILIENTAGEBUCH AUS DER SICHT EINES HUNDES

Vom Glück, im Rudel zu leben, von Freiheit, Geborgenheit und der Freude am Entdecken der Welt.

Kurze Texte, wunderschöne Bilder, auch für Wenigleser ein Vergnügen



ri  der
Bücher München



ISBN: 978-3-946100-75-1
128 Seiten, € 16,00
www.riederbuch.de